

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über folgenden Link an:
<https://events.ihk-siegen.de/anmelden/284/>
Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier:
<https://events.ihk-siegen.de/ort/4/>

Agenda

- 17:00 Come Together
- 17:30 Anna-Magdalena Seufert, LL.M.
Nico Vitt, M.Sc.
Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Siegen
- 18:00 Markus Weber
Geschäftsführer dokuworks GmbH, Siegen
- 18:30 Prof. Dr. Gunnar Stevens
Bereichsleiter IT-Sicherheit und
Verbraucherinformatik, Universität Siegen
- 19:00 Imbiss und Networking

Organisation

Industrie- und Handelskammer Siegen
Referat 22 Hochschule/Wirtschaft
Marco Butz
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 3302-2 22
E-Mail: marco.butz@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

SMI - Siegener Mittelstandsinstitut
Sekretariat
Silke Rosenthal
Unteres Schloß 3
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 740-39 95
E-Mail: info.smi@uni-siegen.de
Internet: www.uni-siegen.de/smi

Mittelstand 4.0 - Kompetenzzentrum Siegen
Dr. Martin Stein
Kohlbettstr. 15
57072 Siegen
Telefon: 0271 / 740-4763
E-Mail: info@kompetenzzentrum-siegen.digital
Internet: www.kompetenzzentrum-siegen.digital



Mittelstand-
Digital

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



SECURITY

IT-Sicherheit und Datenschutz

Dienstag, 20. November 2018
ab 17:00 Uhr
IHK Siegen | Bernhard-Weiss-Saal

Nächste UKUS: 19. Februar 2019

Wichtige Information für die Besucher: Wenn Sie nach der UKUS-Veranstaltung eine weitere Kontaktaufnahme wünschen, können Sie gerne Ihre Visitenkarte hinterlegen. Wir stellen für diesen Zweck eine Sammelbox bereit.



T-SICHERHEIT IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG - EIN MUSS. ABER WIE?

Durch die Einführung der DSGVO am 25. Mai 2018 stehen besonders kleine und mittelständische Unternehmen vor Herausforderungen im Umgang mit personenbezogenen Daten. Nach den ersten Monaten mit der neuen Datenschutz-Grundverordnung sind ein erster Rückblick sowie ein umfassender Weitblick angebracht.

Dabei gilt es, die Voraussetzungen für die Verordnung zu schaffen und sowohl deren Vorteile - besonders im Hinblick auf die IT-Sicherheit - zu kennen und zu nutzen, als auch mögliche Beeinträchtigungen aufgrund der DSGVO zu begrenzen.

Um sich zu schützen, wirtschaftliche Schäden zu vermeiden und Risiken zu minimieren, sollte das Thema IT-Sicherheit auch über personenbezogene Daten hinaus im Unternehmen eine wichtige Rolle spielen. IT-Sicherheit hat zum Ziel, Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten sicherzustellen. Dies betrifft sowohl informationsverarbeitende, als auch -lagernde Systeme im Unternehmen. Doch nicht immer sind ausreichend Ressourcen für ein umfassendes Datenschutzmanagement vorhanden. Also stellt sich die Frage, wie im Unternehmen schon durch „leichtgewichtige“ Maßnahmen die IT-Sicherheit erhöht werden kann.

Referenten

Anna-Magdalena Seufert und Nico Vitt blicken auf die ersten Monate mit der DSGVO zurück: Wie sind die Unternehmen mit den neuen Herausforderungen umgegangen? Welcher Aufwand ist entstanden? Hierzu berichteten die Medien von enormen Abmahnwellen und Datenflucht im deutschen und europäischen Raum und somit einem allgemeinen Umsatzrückgang der Wirtschaft.

Ob die anfänglich erdachten Horrorszenarien eingetreten sind, inwiefern interne Abläufe geändert wurden und wie die neue Rechtslage insgesamt Einfluss genommen hat, soll in einem teils interaktiven Vortrag gemeinsam mit dem Publikum herausgearbeitet werden.

Markus Weber wird in seinem Vortrag auf die Anforderungen der DSGVO eingehen und berichten, warum Unternehmen sich durch die neue Richtlinie Gedanken zu Prozessen und Effizienz machen sollten.

Neben der Prozessoptimierung geht es dabei aber auch um die Sensibilisierung der Mitarbeiter. Denn viele Hackerangriffe, die wertvolles Unternehmenswissen ins Visier nehmen, dringen oft unbemerkt ein. Dabei geht es nicht darum, Brüssel mit der Umsetzung der DSGVO zu beeindrucken, sondern Wissen und Daten sicher zu machen. Dazu bietet der Datenschutz viele gute Inhalte und Umsetzungshilfen.

Prof. Dr. Gunnar Stevens: Für viele Unternehmen sind IT-Grundschutz oder die ISO27000 kritisch für erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Häufig kommt es im Rahmen der Zertifizierung jedoch zu tiefen Eingriffen in bestehende Prozesse, die nicht nur formale Änderungen, sondern auch Auswirkungen auf die etablierten Arbeitsabläufe mit sich bringen.

Deshalb sollten neben dem Festlegen von Sicherheitsrichtlinien und der Durchführung von Schulungen Mitarbeiter bei einem integrierten Sicherheitsmanagement von Anfang an mitgenommen werden. Im Vortrag soll die Frage beantwortet werden, welches Potential hier beteiligungsorientierte, leichtgewichtige Konzepte besitzen, die sich in anderen Kontexten bewährt haben.

Die UKUS-Veranstaltung beginnt bei der DSGVO und ihren Auswirkungen. Darauf aufbauend werden die Vorteile eines betrieblichen Datenschutzmanagements beleuchtet, bis hin zu einer „lean“ implementierbaren IT-Sicherheit.

Unsere Experten aus Wissenschaft und Praxis präsentieren ihre Erfahrungen und Forschungsergebnisse bei der Veranstaltung. Sie beantworten auch gerne Ihre Fragen zum Thema Datenschutz und IT-Sicherheit.

T-SICHERHEIT UND DATENSCHUTZ ÜBER PERSONENBEZOGENE DATEN HINAUS

